

# DIE AUTONAUTEN

## Pilotprojekt zur Arbeitsintegration von fremdsprachigen Jugendlichen im Alter von 16 – 20 Jahren

**Anbieter:** verein social input  
Rohrerstrasse 20, 5000 Aarau  
062 - 838 09 20 www.socialinput.ch

<b>Ort:</b>	<i>Bildungsbereich:</i> <b>social input</b> Rohrerstrasse 20, 5000 Aarau 062 - 838 09 20 www.socialinput.ch	<i>Arbeitsbereich:</i> <b>Die Autonauten</b> Webereiweg 2 5033 Buchs www.autonauten.ch
-------------	--	---

<b>Zielgruppe Alterslimite:</b>	<p>Fremdsprachige, männliche Jugendliche zwischen 16 – 20 Jahren mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwierigkeiten im Einstieg in Ausbildung / Berufsleben</li> <li>• Lücken in der Schulbildung</li> <li>• altersspezifischen Problemstellungen</li> </ul>
-------------------------------------	--

<b>Zielsetzung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schliessen von Bildungslücken</li> <li>• Ermöglichung von Arbeitserfahrungen</li> <li>• Aufbau einer Arbeitsidentität, -haltung</li> <li>• Erwerb von spezifischem Fachwissen (Werkzeuglehre, Materialkunde)</li> <li>• Erwerb von Schlüsselqualifikationen und Vorbereitung für den ersten Arbeitsmarkt.</li> </ul>
---------------------	---

<b>Art und Charakter des Angebots:</b>	<p>Bildungsprogramm (Arbeit/Bildung)</p> <p><b>Bildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch und Allgemeinbildung</li> </ul> <p><b>Arbeit</b> (<i>authentische zum 1. Arbeitsmarkt</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recyclen von SAAB Fahrzeugen,</li> <li>• Betreiben eines SAAB-„Secondhand“- Ersatzteillagers</li> </ul> <p><b>Beratung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönlichkeitsbildung / Förderung von Sozialkompetenzen</li> <li>• Persönliche Standortbestimmung (<i>Schul-/Arbeitsbiographie, Aufbau Arbeitsidentität</i>)</li> <li>• Erstellen eines Bewerbungsdossiers</li> <li>• Einüben von Techniken und Fertigkeiten im Bewerbungsverfahren</li> <li>• Erstellen eines individuellen Massnahmenpakets für den Berufseinstieg und individuelles Coaching bei der Umsetzung</li> <li>• Begleitung bei und Vermittlung von Schnupper- und Praktikumsstellen nach Neigungen und Fähigkeiten</li> </ul>
--	--

<b>Kursdauer:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 Monate (<i>Daten: siehe Ausschreibung</i>)</li> <li>• Kurszeiten Bildung (8:30 – 12:00 und 13:30 – 17:00 Uhr)</li> <li>• Kurszeiten Arbeit (8:30 – 12:00 und 13:30 – 17:00 Uhr)</li> </ul>
-------------------	---

<b>Teilnehmerzahl:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 12 – 16 Personen</li> </ul>
------------------------	--

<b>Bedingungen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anspruchsberechtigt oder über AVIV59d beim RAV zur Vermittlung angemeldet</li> <li>• Deutsch-Einstufungstest (<i>Erreichen von Niveau schriftlich C</i>)</li> <li>• Vorstellungsgespräch</li> <li>• TN ist motiviert und kann den Kursinhalten folgen</li> </ul>
---------------------	---

## Projektbeschreibung „die Autonauten“

Mit dem Angebot „die Autonauten“ lanciert der verein social input ein Pilotprojekt zur sinnvollen Integration von fremdsprachigen Personen im Kanton Aargau. **Primäres Ziel von social input ist die berufliche und soziale Integration von 16 – 20 jährigen, fremdsprachigen Jugendlichen.**

### Akteure:

Der verein social input hat das Pilotprojekt „die Autonauten“ auf das Bedürfnis und in Zusammenarbeit mit den zuweisenden TN-Stellen (AWA Aargau / RAV Suhr, Stadt Aarau) erarbeitet.

Als Massnahme gegen (Langzeit)- Arbeitslosigkeit bei fremdsprachigen Jugendlichen. Das Projekt ist in beiden Bereichen (Bildung/Arbeit) ein Bildungsprogramm mit präventiv Charakter. Mit Autogarage Rihs, konnte ein sozialengagiertes KMU zur Zusammenarbeit gefunden werden, was dem Projekt einen dem ersten Arbeitsmarkt authentischen Arbeitsbereich ermöglicht.

### Zielgruppe:

Das Projekt konzentriert sich auf 16 – 20 jährige, fremdsprachige männliche Jugendliche, die oft aufgrund des verspäteten Familiennachzugs sprachliche, kulturtechnische und schulische Defizite haben und dadurch keine bis wenig Arbeitserfahrungen erwerben konnten.

social input geht davon aus, dass die Zielsetzungen für die berufliche Integration der Jugendlichen auf die individuellen Ansprüche, Bedürfnisse und Probleme ausgerichtet werden müssen. Die Jugendlichen müssen aber auch lernen sich den Anforderungen und der Leistungserwartung des ersten Arbeitsmarktes zu stellen. Das Leitbild geht davon aus, dass die individuellen Zielsetzungen in Zusammenhang mit den Anforderungen des ersten Arbeitmarktes stehen müssen. Aufgrund dieser Ausgangslage ist das Projekt in 3 Teile gegliedert:

### Arbeit – Bildung – Beratung

#### Arbeit:

*Die Jugendlichen arbeiten an drei Tagen in der Woche in einer Auto Werkstatt im Bereich der Ersatzteilaufbereitung und deren Verkauf. „Die Autonauten“ recyceln SAAB Fahrzeuge, bauen ein Ersatzteillager auf, sind zuständig für die Aufbereitung der Ersatzteile und den Verkauf an Autogaragen und Fahrzeughalter nach professionellen Richtlinien. Durch den Verkauf der Ersatzteile wird die Arbeitleistung als Ressource der Jugendlichen anerkannt und wird als Wertschöpfung und Identitätsgewinnung genutzt. Im Weiteren wird durch die Arbeitserfahrung und das Fachwissen der Zugang für einen Ausbildungsplatz oder Arbeitsplatz in der Autoindustrie (oder in der Autozulieferindustrie) gefördert.*

#### Bildung:

*Im Unterricht steht neben der Vermittlung sprachlicher Kompetenzen auch die punktuelle Verbesserung des schulischen Basiswissens im Zentrum. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vermittlung von persönlichkeitsbildenden Kompetenzen wie Team- und Konfliktfähigkeit, Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft und Selbstständigkeit. Durch die Form von Werkstattunterricht können die individuellen Bedürfnisse der Jugendlichen abgedeckt werden und die vorhandenen individuellen Ressourcen können ohne Umweg ausgeschöpft und erweitert werden.*

#### Beratung:

*In der Beratung steht die individuell erstellte Zielvereinbarung im Vordergrund. Aufgrund einer gemeinsam erarbeiteten Situationsanalyse erfolgen individuelle, ressourcenorientierte Zielvereinbarungen. Bei der Umsetzung der Ziele erhalten die Teilnehmenden fachliche Unterstützung. Ein weiteres Angebot ist die Unterstützung in persönlichen Krisensituationen.*

## Der Bildungsbereich

Der Bildungsteil umfasst primär die Schliessung der bestehenden Bildungslücken im Bereich Deutsch, Mathematik und Allgemeinwissen sowie die Förderung des allgemeinen Lernvermögens durch die Vermittlung von Lerntechniken.

Die für die Bildungsmodulare vorgesehene Unterrichtsform wird in einer Mischform, bestehend aus Gruppenunterricht und Werkstattunterricht angeboten. Der individuelle Wissens- / Entwicklungsstand (*inkl. vereinbarter Lernziele*) des TN gibt die Lernstruktur vor.

### Schwerpunkte der Zielsetzungen im Bildungsbereich

- Förderung der schriftlichen und mündlichen Sprachkompetenzen
- mathematische Grundfunktionen, Masseinheiten kennen und anwenden können
- Vermittlung von alters- und berufsspezifischem Allgemeinwissen
- Vermittlung und Erarbeitung von sozialen und arbeitsorientierten Werten und Normen (Arbeitshaltung)
- Erstellung eines persönlichen Fähigkeitsprofils (Was kann ich gut? Wo kann ich besser werden? Wie nehmen mich die anderen wahr?) Erarbeitung von arbeitsrelevanten Fähigkeiten.
- Erarbeitung der Grundlagen der Teamfähigkeit wie Zusammenarbeit, Zuhören und Sich-Mitteilen, Kritikfähigkeit etc. einüben und erlernen.

## Der Arbeitsbereich / Werkstatt

Die Autorecycling-Werkstatt verfügt über fünf Autozerlegungsstationen und die nötige Infrastruktur um die jeweiligen Arbeitsprozesse während der Zerlegung zu ermöglichen. An einer Arbeitsstation können zwei bis vier TN arbeiten.

### Einsatzplätze und Lerninhalte im Beschäftigungsteil

Die Arbeitsteilung des Autorecycling bietet folgende Einsatzmöglichkeiten für die Jugendlichen:

- die Zerlegung der Autos in die noch brauchbaren Einzelteile
- die Aufbereitung (*Reinigung und Revision*) der Ersatzteile
- die Verwaltung des Ersatzteillagers (*Beschriftung und Inventur*) und den Verkauf

Die TN werden genügend Zeit und Unterlagen bekommen, um ihre Arbeitsschritte schriftlich und bildlich im eigenen Arbeitsordner zu dokumentieren. Das vermittelte, technische Fachwissen kann von den TN - je nach individuellen Ressourcen, Neigungen und Bereitschaft – weiter vertieft werden.

- **Materialkunde:**  
Wie heissen die diversen Materialien? Welches sind ihre Eigenschaften, Vorzüge und Nachteile? Wie müssen sie behandelt und bearbeitet werden?
- **Maschinen- und Werkzeugkunde:**  
Wie heissen die diversen Werkzeuge? Wann werden sie gebraucht und wie werden sie angewendet? Welche Vorsichtsmassnahmen gilt es zu beachten? Wie werden sie gewartet
- **technische und mechanische Grundkenntnisse:**  
Wie ist der Aufbau eines Autos? Wie heissen die einzelnen Teile? Welche Funktion haben sie? Wie verläuft die Demontage? Wie müssen sie aufbereitet, revidiert und gelagert werden?

Ein Grossteil dieses Fachwissens ist sehr hilfreich für zukünftige Arbeitseinsätze in sämtlichen handwerklichen und technischen Arbeitsbereichen.

## Beratung

**Standortbestimmungsgespräche (Stao):** Monatlich finden zwei vollumfängliche Standortbestimmungs- und Beratungsgespräche mit jedem TN in statt. Insgesamt hat jeder TN während der Dauer der Massnahme zehn Standortbestimmungsgespräche. Die Ergebnisse der Gespräche fließen in die Zwischenberichte, die nach drei Monaten zuhanden der zuweisenden Stelle verfasst werden.

**Einzelcoaching (EC):** In der Beratung steht die Zielvereinbarung mit dem KT im Vordergrund. Aufgrund einer gemeinsam erarbeiteten Situationsanalyse erfolgen individuelle, ressourcenorientierte Zielvereinbarungen. Bei der Umsetzung erhalten die Teilnehmer professionelle, sozialarbeiterische und – pädagogische Unterstützung. Ein weiteres Angebot ist die Unterstützung in persönlichen Krisensituationen.

Monatlich erhalten die Teilnehmer jeweils 2 Stunden Einzelcoaching. Im Vordergrund stehen hierbei die Themen Standortbestimmung und die 1. Zielvereinbarung; Zwischenauswertung, allenfalls neue oder modifizierte Zielsetzung für den kommenden Monat im Projekt.

**Vermittlung und Bewerbungstraining (BT):** An zwei Tagen pro Monat werden die verschiedenen Formen von Bewerbungssituationen in der Gruppe eingeübt und diskutiert. Die Resultate werden anhanden von Videoaufnahmen analysiert. Schwerpunkte des Bewerbungstrainings sind - nebst der Vermittlung von Wissen – das Einüben von Bewerbungstechniken und Verhaltensweisen vor allem die Auseinandersetzung mit der eigenen Erscheinung und der persönlichen Verhaltensweise.

Während den letzten zwei Monaten wird angestrebt, dem TN mindestens einen externen Arbeitseinsatz in Form eines ein- oder zweiwöchigen Praktikums zu organisieren. Während diesen Einsätzen werden die TN begleitet und das Betreuungsteam bietet das nötige Coaching an. D.h., der TN wird falls gewünscht zum Vorstellungsgespräch begleitet, das Betreuungsteam besucht den TN an der Arbeitsstelle und ist beim Auswertungsgespräch anwesend.

Jeder TN verlässt das Programm mit einem individuellen, auf seine Bedürfnisse, Ressourcen und Fähigkeiten abgestimmten und zugeschnittenen Aktionsplan, um seinen Entwicklungs- und Integrationsprozess fortzuführen.

Das Betreuungssetting während des Projekts lässt bei Bedarf jederzeit in beiden Bereichen genügend Raum und Zeit für zusätzliche und spontane Beratung.

**Nachbetreuung:** Während drei Monaten nach Projektende werden die TN monatlich während einem zweistündigen Gespräch unterstützt und beraten.

## Vorzüge des Projekts „Die Autonauten“

### Institutioneller Ebene

- Es besteht ein Arbeitsbereich mit Anforderungen und Leistungserwartung, die mit denjenigen des ersten Arbeitsmarktes vergleichbar sind.

### Inhaltlicher Ebene

- Es wird ein interessanter, motivierender und abwechslungsreicher Arbeitseinsatz geboten.
- Teilnehmer können spezifisches Fachwissen erwerben, welches durch entsprechende Fachpersonen vermittelt wird und in sämtlichen technischen Berufen hilfreich ist.
- Es können wichtige Bildungslücken geschlossen werden.

### Betreuungs- und Beratungsebene

- Für den Aufbau einer positiven Arbeitshaltung und -identität wird eine enge individuelle Betreuung und Förderung angeboten.
- Das Bewerbungsverfahren sowie die jeweilige Strategie werden individuell auf den Teilnehmer angepasst und entsprechend eingeübt.
- Förderung von Verhaltensveränderungen in anforderungsreichen Situationen wie Bewerbungsgespräch und Konfliktsituationen, durch praktische Übungen, Gruppentrainings und Diskussionen.
- Intensive Auseinandersetzung mit dem eigenen Entwicklungs- und Integrationsprozess.
- Die Teilnehmer werden gefordert sich mit ihrer Arbeitsleistung auseinander zusetzen sowie Selbsteinschätzung und Selbstbild zu überprüfen.